



Großprojekt für Gluth: Lieferung einer 45 Meter langen Montageanlage

SR-Tagblatt
27.12.14

Maschinenbauer Gluth meldet gut laufende Geschäfte. Aufgrund eines sehr guten Auftragsbestandes und aufgrund der Ankündigung weiterer Projekte der Hauptkunden fällt auch die mittelfristige Prognose positiv aus. So kam die Ernennung zum Vorzugslieferanten im Bereich der Montage- und Handlings-Technik bei der Bosch-Gruppe wie ein Ritterschlag für den Sondermaschinenbauer. Durch die Ernennung erwartet das 138 Mann große Unternehmen zusätzliche An-

fragen und Aufträge in den kommenden Jahren. Darüber hinaus wurde eine große Montagelinie bei Gluth im Mai beauftragt und kann nach erfolgreicher Vorabnahme durch den Kunden genau zum geplanten Termin ausgeliefert werden. Dies wird unter anderem dadurch ermöglicht, dass die Anlage modular aufgebaut ist und somit ein Großteil der erforderlichen Produktionsmodule als Nachbau bereits gelieferter Anlagen ausgeführt wird. Da die 5-Millionen-Anlage

nach China geliefert wird, legt Gluth größten Wert auf eine qualitativ hochwertige Ausführung und auf einen umfangreichen Nachweis aller vom Kunden geforderten Eigenschaften, so dass bei der Wiederinbetriebnahme vor Ort keine Überraschungen zu erwarten sind. Selbstverständlich werden die Mitarbeiter des Anlagenbetreibers umfangreich geschult. Bei der Anlage, die aus zwei Segmenten besteht – einem reinen Montageteil und einer Linie zum Einstellen und Prüfen

des Erzeugnisses – handelt es sich um eine vollautomatische Produktionsanlage für die Großserienfertigung. Jedoch ist das Konzept der Anlage so ausgeführt, dass unterschiedliche Erzeugnisvarianten größtenteils ohne Umrüstaufwand produziert werden können. Gluth stellt bei großen Projekten einen verantwortlichen Projektleiter, der sowohl für den Kunden als auch firmenintern der zentrale Ansprechpartner ist. Diese Vorgehensweise kommt bei den Kunden sehr gut an

und verbessert den Informationsfluss, was bei zunehmender Firmengröße ein nicht zu unterschätzender Aspekt ist. Gluth macht sich große Hoffnungen, durch die modulare Bauweise und Wiederverwendbarkeit des Konzeptes im Wettbewerb gut bestehen zu können. Eine weitere große Montageanlage mit noch höheren Anforderungen an Taktzeit und Typenvielfalt wird derzeit aufgebaut und soll im März ausgeliefert werden. Das Foto zeigt die Anlage bei Inbetriebnahme.